

INFORMATION

zur Pressekonferenz mit

Markus ACHLEITNER

Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat

Mag. Andreas WINKELHOFER

Geschäftsführer Oberösterreich Tourismus

Eva PÖTZL

Geschäftsführerin TVB Steyr & Nationalpark Region

Thomas HERRMANN

Geschäftsführer Wolfgangsee Tourismus

am 30. Mai 2022 zum Thema

Gute Aussichten für den Sommertourismus 2022

Naturerlebnisse, Kultur- und Kulinarikfestivals begeistern für Oberösterreich

www.markus-achleitner.at; www.oberoesterreich.at

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner, Tel. 0664/6007215103

Elisabeth Kierner, MSc, OÖ Tourismus, Tel. 0732/7277-123, 0664/3030444

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

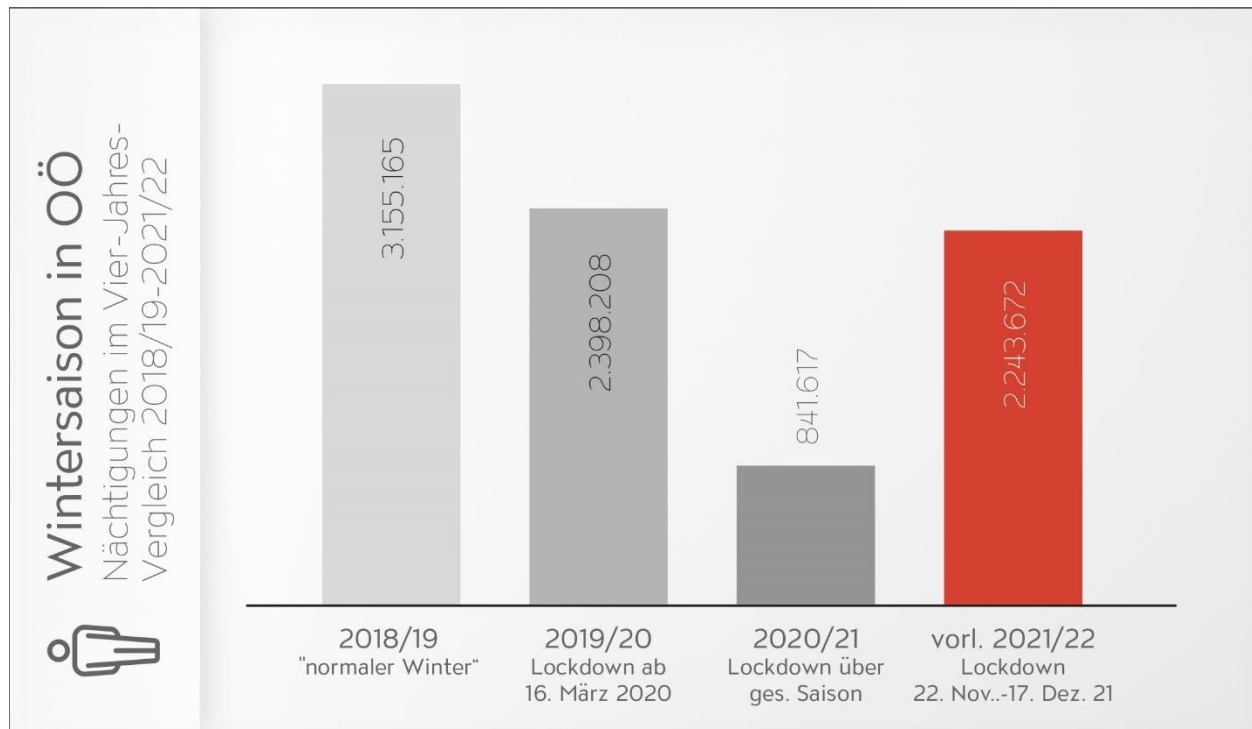
Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Markus ACHLEITNER: Gute Aussichten für den Sommertourismus in OÖ: Steigende Reiselust in den Herkunftsmärkten

„Ein Blick auf unsere wichtigsten Herkunftsmärkte im In- und Ausland zeigt, dass die Sehnsucht nach Urlaub, die Reiselust anhaltend hoch ist und Reisepläne geschmiedet werden. Auch das Interesse an Oberösterreich als Urlaubsdestination ist groß. Die Nachfrage insbesondere für die kommenden Feiertags-Wochenenden und Sommermonate stimmt optimistisch. Jetzt gilt es, die Menschen mit ihren Bedürfnissen und Wünschen für ihren Urlaub abzuholen und diese kurzfristig in Buchungen überzuleiten“, zeigt sich Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Markus Achleitner für die kommende touristische Sommersaison in Oberösterreich zuversichtlich. *„Diese Zuversicht wird auch durch den Rückblick auf die vergangene Wintersaison 2021/2022 und die Sommersaison 2021 gestärkt“*, so Landesrat Achleitner.

Wintertourismus hat in OÖ 2021/22 trotz vorübergehendem Lockdown wieder aufgeholt:

- In der Wintersaison 2021/22 konnten in Oberösterreich mit 2,24 Millionen Nächtigungen bereits 71 % des Nächtigungsniveaus von 2018/19 erzielt werden.
- Und das, obwohl es in der Wintersaison 2021/22 von 22. November bis 17. Dezember 2021 wieder einen vorübergehenden Lockdown gegeben hat.
- Ebenso hat es 2018/19 mit fast 3,2 Millionen Nächtigungen den historisch höchsten Wert überhaupt bisher in Oberösterreich gegeben.

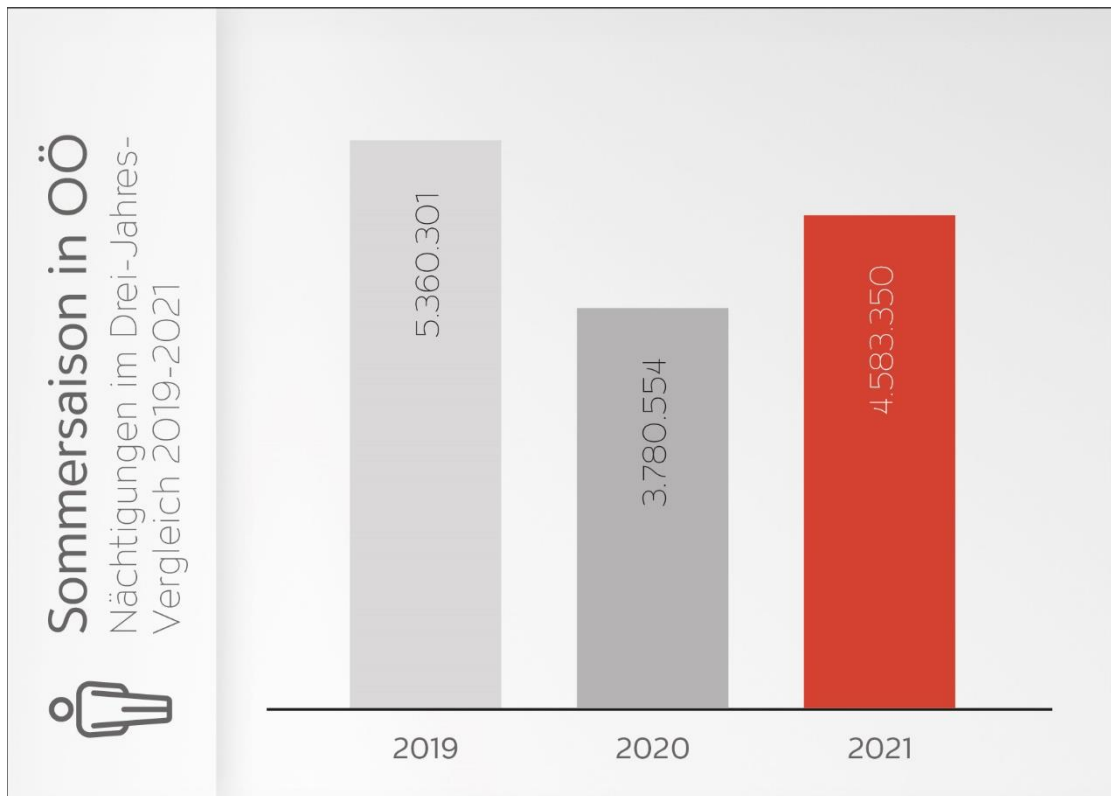


Grafik: OÖ Tourismus / Land OÖ

Sommertourismus erholte sich in Oberösterreich im Vorjahr:

Aufgrund der Corona-Pandemie gab es österreichweit eine Schließung der Beherbergungsbetriebe über den gesamten Winter 2020/21 bis in den Mai 2021 hinein, den Beginn der Sommersaison. Mit 19. Mai 2021 endeten die Beschränkungen und Gastronomie-, Beherbergungs- sowie Freizeitbetriebe konnten wieder zur Gänze öffnen. Dies führte auch in Oberösterreich zu einer deutlichen Erholung der Tourismuszahlen:

- In der Sommersaison 2021 wurden mit rund 4,6 Millionen Nächtigungen in Oberösterreich bereits 86 % der Ergebnisse von 2019, also der Saison vor der Corona-Pandemie, erreicht.
- Wobei auch im Sommer 2019 in Oberösterreich mit rund 5,4 Millionen Nächtigung ein historisch höchster Rekordwert erzielt worden ist.
- Vor allem im September 2021 überschritten die Nächtigungszahlen in unserem Bundesland bereits das Vorkrisen-Niveau.
- Annähernd so hoch wie vor der Pandemie konnte der Oktober 2021 in Oberösterreich abgeschlossen werden.



Grafik: OÖ Tourismus / Land OÖ

Reisebereitschaft hat wieder das Niveau der Vorpandemiezeit erreicht:

Aktuell hat das NIT (Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa) im Auftrag der Österreich Werbung die Sommerpotenziale 2022 auf den wichtigsten touristischen Herkunftsmärkten ausgelotet. *„Die Ergebnisse zeigen quer durch Europa, dass die Motivation für Reisen hoch ist und dass die Menschen sowohl Lust als auch Zeit und Geld für die Urlaubsplanung zur Verfügung haben“*, so Landesrat Achleitner:

- Jeweils mehr als 80 Prozent der Befragten geben an, für die kommenden Sommermonate eine Urlaubsreise zu planen.
- Das gilt auch in den für Oberösterreich wichtigsten Märkten Österreich (86 Prozent), Deutschland (89 Prozent), Tschechien (85 Prozent) und Niederlande (91 Prozent).
- Die Reisebereitschaft und die Reisepläne haben damit bereits wieder das Niveau der Vorpandemiezeit erreicht.
- Bei der Wahl der Reiseziele stehen im Sommer 2022 jeweils das eigene Land und unmittelbare Nachbarländer im Fokus.

Die Sehnsucht nach der Natur:

Bei der Frage nach der bevorzugten Urlaubsart und den beliebtesten Aktivitäten während der Reise zeichnet sich in allen Märkten ein sehr ähnliches Bild ab: Erholung und Entspannung sowie Naturerlebnisse verbunden mit sportlichen Aktivitäten, wie Wandern oder Radfahren, stehen hoch im Kurs. *„Dieser Trend hat sich durch die Pandemie verstärkt und können wir in Oberösterreich mit einer großen Auswahl an Angeboten von Sport und Bewegung über Kulinarik und Gesundheit bis hin zu Kultur- und Städteurlaub bestens erfüllen. In Verbindung mit den charmanten, echten und authentischen Gastgeber/innen bringt Oberösterreichs Tourismus- und Freizeitwirtschaft alle Voraussetzungen mit, um im Sommer aufs Neue mehr Urlauber/innen für unser Bundesland zu begeistern und damit auch die touristische Wertschöpfung wieder anzukurbeln“*, ist Landesrat Achleitner überzeugt.

Steigende Anfragen – kurzfristige Buchungen:

Die gute Ausgangslage für den Sommertourismus spiegelt sich auch in steigenden Gästeanfragen in den Ferienregionen wider. Vor allem für die unmittelbar bevorstehenden Pfingstferien ist die Anfragen- und Buchungssituation bereits ausgesprochen positiv. Dennoch sind in vielen Destinationen für Kurzentschlossene noch Kapazitäten in allen Unterkunfts-kategorien verfügbar. Ein großer Teil der Anfragen kommt derzeit aus den klassischen Herkunftsmärkten Österreich, Deutschland mit Schwerpunkt Bayern sowie Tschechien. Nachgefragt sind vorwiegend Natur- und Erholungsurlaube mit Wandern und Radfahren, Wellness und Gesundheit sowie Kultur und Kulinarik. *„Die Nachfrage für die Sommermonate ist groß, wobei nach wie vor äußerst kurzfristig gebucht wird. Deshalb werden die Markt- und Marketingmaßnahmen auf die jeweiligen Besonderheiten und Gästebedürfnisse in den Herkunftsmärkten abgestimmt, um Kurzentschlossene für eine Reise nach Oberösterreich zu motivieren“*, betont Landesrat Achleitner.

Neue Unterkünfte, Erweiterungen und Umbauten:

Bei der Auswahl der Unterkunft für den Sommerurlaub stehen Oberösterreichs Gästen rund 74.000 Betten in 3.700 Betrieben zur Verfügung, dazu kommt eine Reihe neuer Unterkünfte in verschiedensten Kategorien: *„Vom klassischen Vier-*

Sterne-Hotel bis hin zu neuen Unterkunfts-konzepten investieren Oberösterreichs Beherbergungsbetriebe in hochqualitative Unterkünfte und innovative Ideen“, erklärt Landesrat Achleitner:

- Anfang April etwa wurde das Vier-Sterne-Parkhotel Hagenberg mit 93 Zimmern eröffnet.
- Bereits im Februar nahm das Ayurveda-Hotel „Soma“ in Geboltskirchen den Betrieb auf.
- In Braunau wurde ein ehemaliges Gefangenenhaus zum Hotel „Das alte Gefängnis“ adaptiert und übernachteten Gäste in sanierten Gefängniszellen.
- Das weltweit erste mit Lärchenrinde gedämmte Haus steht in St. Wolfgang am Wolfgangsee und lebt den Nachhaltigkeitsgedanken: Nahezu alle Baumaterialien für das Gästehaus „Balthasar Volcano“ stammen aus einem Umkreis von maximal 50 Kilometern.
- Ungebrochen ist der Trend zu naturnahem Wohnen. Nach dem Chaletdorf „Blockhausen“ in Schwarzenberg am Böhmerwald sind die fünf „Lummersdorf Hütten“ in St. Johann am Wimberg entstanden, die sich an sportlich aktive Natur-Urlauber und Familien richten.
- Ebenfalls neu ist das „Naturhaus Chalet“ in Franking am Holzöstersee im Inviertel, das mit seiner naturnahen Lage am Waldrand besticht.
- Im Ikuna Naturresort in Natternbach wurden ein 1.000 Quadratmeter großer Indoor-Park „Kids World by Ikuna“ eingerichtet und mit den „Sternenhimmelchalets“ auch Übernachtungsmöglichkeiten für Selbstversorger erweitert.

Dazu kommen Umbauten und Erweiterungen bestehender Betriebe:

- So wurden im Vier-Sterne-Superior -Vitalhotel Therme Geinberg der Foyer- und Restaurantbereich sowie 60 Zimmer neu gestaltet. Mit der Eröffnung einer eigenen Fußballanlage wird auch das Vitalhotel in Zukunft Trainingslager europäischer Topclubs ausrichten und somit das starke Portfolio Oberösterreichs auf diesem Gebiet erweitern.
- Neue Doppelzimmer, Juniorsuiten und Familienzimmer erwarten im Seegasthof Stadler in Unterach am Attersee die Gäste.
- Modernisiert, barrierefrei gestaltet und auf 45 Stellplätze vergrößert wurde die Anlage von Camping Pyhrn-Priel in Spital am Pyhrn.

**Mag. Andreas WINKELHOFER, GF Oberösterreich Tourismus:
Natur erleben, Kultur entdecken und Kulinarik genießen.
Sommer in Oberösterreich erfüllt die Sehnsucht nach echten Urlaubserlebnissen.**

Als Gegentrend zur zunehmenden Urbanisierung haben sich schon vor und vor allem auch während der Pandemie neue Sehnsüchte und Reisemotive abgezeichnet. Der in Ballungsräumen oftmals fehlende Zugang zu einer intakten Naturlandschaft begünstigt Urlaubswünsche nach Erholung, Genuss und Naturerlebnissen, nach mehr Zeit mit Familie und Freunden, nach einem achtsamen Umgang miteinander und mit den Ressourcen. *„Diese sich wandelnde Bedürfnislage und die starke Reiselust in den wichtigsten Herkunftsmärkten sind beste Voraussetzungen für den Tourismus in Oberösterreich. Unser Land kann mit vielfältigen Möglichkeiten für Sport und Erholung in der Natur und mit einer Fülle an hochwertigen touristischen Angeboten vom Kultursommer bis zum kulinarischen Hochgenuss punkten“*, ist Mag. Andreas Winkelhofer, Geschäftsführer des Oberösterreich Tourismus, überzeugt.

Weiterentwicklung der Marktstrategie: Stärkung Nahmärkte, Niederlande als neuer Zielmarkt im Fokus.

„Im kommenden Sommer wird die internationale Reisetätigkeit wieder an Schwung aufnehmen. Nichtsdestotrotz hat sich das globale Reiseverhalten durch die Pandemie verändert. Deshalb haben wir unsere Marktstrategie analysiert und Anpassungen in der Bearbeitung unserer Zielmärkte gemacht. Die Hauptmärkte für Oberösterreich bleiben Österreich, Deutschland und Tschechien. Ein neuer Zielmarkt mit wachsendem Potenzial für Oberösterreich sind die Niederlande, die wir seit April in einer gemeinsamen Marketinginitiative mit ausgewählten Tourismusverbänden bearbeiten“, erläutert Winkelhofer die Marktstrategie.

Aktuell wird gemeinsam mit den Tourismusverbänden ein umfangreiches Marketing-Paket umgesetzt, das auf die Anforderungen in den jeweiligen Märkten abgestimmt ist. U.a. werden auflagenstarke Medienkooperationen, Kooperationen mit Wirtschafts- und Mobilitätspartnern, sowie ein maßgeschneiderter Mix aus

Online- und Social-Media-Maßnahmen umgesetzt. *„Damit erreichen wir regional zielgerichtet und punktgenau die interessierte, reisefreudige Zielgruppe“*, fasst Winkelhofer zusammen. Ausgewählte, branchenübergreifende Kooperationen runden den Marketingmix ab: Beispielsweise mit Fußballclubs wie dem aktuellen Titelträger der UEFA Europa League, Eintracht Frankfurt oder Fortuna Düsseldorf, die im Sommer ihre Trainingslager in Oberösterreich aufschlagen. Oder mit dem Brucknerorchester Linz, deren Konzertreisen auch für die Präsentation touristischer Angebote genutzt werden. Ebenso wie mit Mobilitätspartnern wie der DB („Summerrail“), den ÖBB oder dem OÖVV (v.a. für Tagesausflüge). Kooperationen mit Wirtschaftspartnern wie z.B. mit der Drogeriemarktkette dm sorgen für eine starke zusätzliche Print- und Onlinepräsenz am tschechischen Markt.

Für eine bestmögliche Bündelung des Markt Know-hows und der finanziellen Ressourcen hat der Oberösterreich Tourismus das Kooperationsmodell sogenannter „Marktgruppen“ entwickelt. Derzeit werden die Zielmärkte Tschechien und Niederlande gemeinsam mit den Tourismusverbänden im Rahmen dieser zielgerichteten Marktinitiativen bearbeitet. Auf dem für Oberösterreich zweitwichtigsten Auslandsmarkt Tschechien stehen Themen wie Naturerlebnis, Outdoor-Sport, aktive Erholung sowie Städte und Kultur im Mittelpunkt der Kommunikation. Ein neuer Markt für Oberösterreich ist ab 2022 Niederlande. *„Die Niederlande zählen zu den am dichtesten besiedelten Staaten der Welt, der Urbanisierungsgrad liegt bei 82%. Nach unseren ersten Aktivitäten sehen wir ein großes Interesse und enormes Potenzial insbesondere für Berge- und Seenurlaub sowie Wandern und Radfahren. Mit nachhaltigen Angeboten rund um die Themen Naturerlebnis, Entspannen und Genießen wollen wir Oberösterreichs Ferienregionen als attraktive Sommerdestinationen positionieren und vor allem Familien, die ein kompaktes Angebot mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis suchen, ansprechen“*, erläutert Winkelhofer.

Als „Essenz“ Österreichs hat Oberösterreich die Chance, bei Niederländer:innen zu punkten, die in einem vertrauten Urlaubsumfeld auf der Suche nach Neuem sind. Hier liegen auch klar die Stärken Oberösterreichs: die Themenkompetenz

im Radtourismus, die hohe Gastgeberqualität in eigentümergeführten Familienbetrieben, die authentisch gelebte oberösterreichische Lebensart und Tradition sowie die große Vielfalt an nachhaltigen Urlaubsangeboten. In der Angebotskommunikation ist die hohe Online-Affinität in den Niederlanden hilfreich: Influencer präsentieren Oberösterreich-Content auf ihren Kanälen nahezu live, nutzen diese Inhalte in Folge für Online-Reisereportagen und schaffen so starke Präsenz und Sichtbarkeit in relevanten Zielgruppen.

Digitale Innovationen unterstützen Gäste und Gastgeber

Die Digitalisierung aller Lebensbereiche, vom Home-Office bis zur Online-Buchung, hat sich in den letzten Jahren enorm beschleunigt. Auch der Oberösterreich Tourismus hat eine Reihe digitaler Anwendungen initiiert, die sowohl Gästen als auch Gastgebern hilfreiche Unterstützung bieten. *„Digitale Anwendungen sollen in erster Linie das Reise-Erlebnis der Gäste sinnvoll erleichtern und neue Möglichkeiten der Information und Inspiration bieten. Je persönlicher und individueller der Gast vor, während und nach der Reise betreut wird, desto einfacher gestaltet sich die Reise und trägt so zum positiven Gesamteindruck für die Destination bei. Für dieses digitale Zusammenspiel entwickeln wir gemeinsam mit Expert:innen, Tourismusverbänden und Betrieben nützliche und leicht anzuwendende digitale Werkzeuge. So können wir gemeinsam die Gästekommunikation und Services für den Gast kontinuierlich verbessern“*, erklärt Winkelhofer.

Der neu entwickelte „Upperguide“ (upperguide.at) bietet Gästen, Ausflüglern und Betrieben zusätzlichen Mehrwert während einer Reise. Mit der „myOberösterreich“-App wurde ein digitales Kundenbindungsprogramm entwickelt, das Nutzern, Einheimischen ebenso wie Nächtigungsgästen, als Informations- und Inspirationsquelle für Ausflüge dient. Von der neuen Mediendatenbank bis zum ersten bundeslandweiten Chatbot werden Ressourcen und Budgets gebündelt und Synergien bei Know-how und Datennutzung geschaffen. Bestehende Tools wie die zentrale Datenbank für touristische Daten (TOURDATA) oder die gemeinsame Webarchitektur für den Online-Auftritt der oberösterreichischen Tourismusdestinationen werden laufend weiterentwickelt.

Die Rückkehr der Städtetrips

Im Sommer 2022 stehen auch Städte- und Kulturreisen wieder stark im Mittelpunkt des Interesses. Oberösterreichs Städte positionieren sich dafür mit klaren Themen- und Kommunikationsschwerpunkten. So widmet sich Linz beispielsweise 2022 den Frauen und deren historische wie gegenwärtige Leistungen, Ideen und Visionen. Museen, Musikhäuser und Kulturveranstalter rücken gleichzeitig Künstlerinnen in den Vordergrund. In Wels wiederum stehen die Festlichkeiten rund um das 800-Jahr-Jubiläum im Mittelpunkt des Geschehens. Außerdem profiliert sich die Region rund um Oberösterreichs zweitgrößte Stadt genussvoll als „Voi Guad Region“ mit dem Gutscheineheft für Gastronomie und Eintritte.

Kulinarik-Strategie: neue Genussformate in Stadt und Land

Die Kulinarik-Strategie für Oberösterreich ist ein fruchtbarer Nährboden für neue regionale Genuss-Initiativen und Kulinarik-Events. Dass Oberösterreich schmeckt und begeistert, davon können sich beispielsweise die Wiener:innen und Gäste der Bundeshauptstadt demnächst ein Bild machen: Im Zentrum des Genuss- und Erlebnisfestivals „Sommerfrische“ am 11. und 12. Juni im Kursalon Wien im Stadtpark steht die Kulinarik aus dem Genussland Oberösterreich, gepaart mit einem abwechslungsreichen Erlebnisprogramm aus Tourismus, Sport und Kultur. Gut 70 heimische Aussteller präsentieren echte Genussmomente und machen die „neue Sommerfrische“ erlebbar. Und mit einem neuen Kulinarik-Festival steht in Steyr und der Nationalpark Region ein weiterer Höhepunkte des kulinarischen Jahresreigens am Programm: Das Genussfestival „TAVOLATA“ verbindet kulturelle und landschaftliche Schätze der Region zwischen Steyr und dem Nationalpark Kalkalpen mit ausgezeichneter Kulinarik.

Eva Pötzl, GF Tourismusverband Steyr und die Nationalpark Region:

Kultur- und Kulinarikfestivals in Stadt und Land

Neues Kulinarik Festival „TAVOLATA“ von 9. – 19. Juni 2022

Am 9. Juni 2022 ist Startschuss für ein neues Gourmetfest, das neue Wege geht. Nicht internationale Köche auf Kurzbesuch sind die Stars, sondern all die Schätze

von Steyr und der Nationalpark Region mit ihren Manufakturen, Bauern, Handwerkern und Künstlern. Und natürlich die heimischen Wirte und Gourmetköche. Sie stehen allerdings nicht am eigenen Herd, sondern präsentieren bei rund 15 originellen Events landschaftliche, kulturelle und kunsthistorisch einzigartige Plätze der Gegend aus einem völlig neuen, höchst genussvollen Blickwinkel.

TAVOLATA, was so viel wie Tafelrunde oder gemeinsames Genießen bedeutet, ist als fröhliches, Genussfest für alle konzipiert und spannt von 9. bis 19. Juni an zwei verlängerten Wochenenden den Bogen von Markt und Wirtefest bis zum exklusiven Fine Dining. In Steyr, Schlierbach und Kirchdorf geht's zu kulinarischen Stadtführungen und beim Wirtefest rund um den Leopoldibrunnen in Steyr gibt es bei lässigem Sound Spezialitäten der Region. Die beiden Spitzenköche Max Rahofer und JRE Lukas Kapeller verwandeln den Festsaal von Schloss Lamberg und das Designstudio Kühberger & Haas zu märchenhaften Pop-up-Restaurantbühnen. 3-Hauben-Koch und JRE Klemens Schraml kocht im prächtigen Bernardisaal des Stiftes Schlierbach auf dem legendären T1 von Lohberger groß auf. Vom Dinner im Dunkelrestaurant über einen Edel-Heurigen mit Starwinzer Bernhard Ott bis zum Luxusbrunch am Floss, vom Geschmack des Nationalparks über eine Fahrt mit der Steyrtal Museumsbahn mit Fingerfood und Livemusik bis zum Bschoad Binklerl-Spezialitätenmarkt mit Verkostungen und Musikprogramm gibt es eine Fülle origineller Events. Infos unter tavolata.at.

Die „Fledermaus“ feiert Weltpremiere beim Musikfestival Steyr

In seiner 28. Spielsaison wartet das Musikfestival Steyr mit einer Weltpremiere auf: Nach den durchschlagenden Erfolgen der letzten zwei Jahre steht heuer unter der Intendanz von Karl-Michael Ebner kein Musical, sondern niemand geringerer als die „Königin der Operette“ im Zentrum des Festivalsommers. „Die Fledermaus“ in neuer Dialogfassung, einem Wechselspiel der Rollen und einem rundum erfrischten, peppigen musikalischen Arrangement vom international gefeierten Janoska Ensemble verspricht Kulturgenuss vom Feinsten, wenn Publikumsliebliche wie Grammy-Preisträger Herbert Lippert, Martina Dorak, Christian Drescher, Stephanie Fritz oder die gefeierte Newcomerin Andrea Purtic die Kult-

Operette von 21. Juli bis 6. August 2022 im Steyrer Schlossgraben zum Besten geben.

Das Rahmenprogramm zeigt sich mit Konzert-, Kabarett- und Kinoabenden so vielfältig wie nie: Am 26. Juli 2022 hält Gernot Kulis der Gesellschaft in einer pointenreichen Ö3-Callboy-Live-Show satirisch den Spiegel vor, Günther Groissböck und Karl-Michael Ebner lassen am 31. Juli 2022 mit „Gemischter Satz“ das Wiener Lied hochleben und das Janoska Ensemble präsentiert am 3. August 2022 mit „The Big B’s“ Werke von Bizet bis Beatles im gleichermaßen unverkennbaren wie gefeierten Janoska Style. Mit einem bunten Mix aus Blockbustern und Musikfilmen lässt das „Kino unter Sternenhimmel“ das Herz von großen und kleinen Cineasten an sechs Abenden im August in einzigartigen Open-Air-Kinosaal höherschlagen. Tickets auf musikfestivalsteyr.at.

Thomas Herrmann, GF Wolfgangsee Tourismus:
Dort, wo die Sommerfrische am schönsten ist.

Dort, wo die Sommerfrische am schönsten ist, wissen die Menschen, wie man gut lebt. Dazu gehören echte Genussmomente, regionale Produkte, Zusammenkommen und sich auch einmal im Augenblick verlieren und schweigend den Sonnenuntergang vom Seeufer mit einem Glas Wein, Most oder Bier in der Hand genießen. In der Sommerfrische lassen die Oberösterreicher:innen ihre Gäste an ihrem Leben teilhaben. Das war schon vor über hundert Jahren so und daran hat sich bis heute nichts geändert.

Noch weiter zurück reicht die kulinarische Tradition in St. Wolfgang. Schon im Mittelalter wurden in der damals viertgrößten Pilgerstätte Europas Gäste umsorgt. Heute kann sich die Region über zahlreiche Gastronomiebetriebe freuen, die den Gästen eine konstant hohe Qualität mit regionalen Produkten bietet. Die gute Wirtshausküche wird ebenso hochgehalten wie die gehobene, mit Hauben und Gabeln ausgezeichnete Gastronomie. Erst zuletzt wurden 17 Betriebe mit insgesamt 27 Falstaff-Gabeln bedacht.

Doch nicht nur bei der Kulinarik wird konsequent auf Qualität gesetzt. Zahlreiche Betriebe investieren laufend in die Steigerung der Attraktivität und des gebotenen Niveaus. So wurde etwa rechtzeitig zum Saisonstart die älteste Lebkuchenmanufaktur Österreichs – die Lebzelterei Wallner – nach einer behutsamen Sanierung und einem kompletten Innenumbau mit Shop neu eröffnet. Die Bemühungen, sich stets auf gleicher Höhe mit den steigenden Ansprüchen und Bedürfnisender Gäste in den verschiedenen Kategorien zu bewegen, erstrecken sich von Campingplätzen mit Wellness-Bereich oder Tiny Homes über die Betriebserweiterung um eine Champagner Bar und Eismanufaktur bis hin zu einem kompletten Neubau bestehender Hotels im Salzkammergut-Stil. Weitere Projekte sind in Planung und zeugen vom ungebremsten Antrieb, sich stets zu verbessern. Davor machen auch große Infrastrukturprojekte, wie die Attraktivierung der Schafbergbahn nicht halt. Die neue Talstation wächst von Tag zu Tag.

Rechtzeitig vor dem Sommer wird auch noch ein großer digitaler Schritt getan, die Implementierung der Wolfgangsee-Karte. Diese wird als haptische, aber auch als 100% digitale Gästekarte mit zahlreichen attraktiven Angeboten allen Nächtigungsgästen kostenlos zur Verfügung gestellt. Die digitale Karte erlaubt den Betrieben neben dem attraktiven Basisangebot in Echtzeit auf saisonale Schwankungen und kurzfristige Ereignisse zu reagieren. *„Wir freuen uns sehr, dass wir rechtzeitig vor der Sommersaison, die mit unserem Partner Feratel entwickelte, digitale Gästekarte präsentieren dürfen. Dieses Projekt ist der erste Schritt in die digitale Zukunft der Wolfgangsee-Region, die Möglichkeiten, für die Betriebe und unsere Gäste sind noch lange nicht ausgeschöpft“*, führt Herrmann aus.

ANHANG:

Ausgewählte Angebote für Erholung und Bewegung in der Natur

„Mit seinen abwechslungsreichen Landschaften bringt Oberösterreich beste Voraussetzungen mit, den Wunsch der Gäste nach Erholung und Bewegung in der Natur zu stillen. Dabei können wir mit vielseitigen Angeboten verschiedenste Zielgruppen ansprechen – vom sportlichen Abenteuer, über den Naturgenuss beim Radeln am Wasser bis hin zum Wandern auf Almen oder spirituellen Wanderwegen“, erläutert Winkelhofer.

Ein herausragendes Beispiel für gelungene touristischen Angebotsentwicklung feiert im Juni 2022 seinen zehnten Geburtstag: Der **Johannesweg** in der Region Mühlviertler Alm Freistadt stellt vorbildlich den achtsamen und nachhaltigen Umgang mit der Natur in den Mittelpunkt. Auf 84 Kilometern werden an zwölf Stationen Impulse vermittelt, die dabei helfen die körperliche und geistige Gesundheit zu stärken. Der Weg wird in drei oder vier Tagen erwandert und bringt erfolgreich zusätzliche Nächtigungen und Wertschöpfung in die Region.

Vom 01. Juni bis 30. September wird weiblichen Gästen der Urlaubsregion Pyhrn-Priel beim ersten **Moving Mountains Frauen Outdoor Sommer** ein einzigartiges Programm geboten, das ihnen die Möglichkeit gibt, gemeinsam neue Wege zu beschreiten und eine Auszeit vom Alltag einzulegen. Mehr als 50 Veranstaltungen, Workshops, Schnupperkurse und geführte Touren stehen auf dem Programm, von Kajakkursen über Kräuterwanderungen bis hin zu Kletterwochenenden – und vom Sonnengruß auf der Alm übers Waldbaden im Nationalpark bis zu Ladies Days im Hochseilgarten oder auf dem 3D-Bogenparcours.

Extra-Bonus: Viele Veranstaltungen sind mit den Pyhrn-Priel Cards für Gäste und Einheimische entweder kostenlos oder zu stark ermäßigten Preisen buchbar. Die Erlebnisprogramme von **NATURSCHAUSPIEL** erschließen 2022 neue Zielgruppen: In Zusammenarbeit zwischen NATURSCHAUSPIEL, Betrieben und

Tourismusorganisationen wurden rund 30 neue, mehrtägige Angebote entwickelt mit der Zielsetzung, verstärkt Nächtigungsgäste anzusprechen. Das Spektrum reicht von der „Wilden Entdeckertour durchs kulinarische Almtal“ über das Naturpark-Package „Vom Armleuchter zum Nachtschwärmer“ im Sternenpark Attersee bis hin zur „Entdeckungsreise auf dem Sebalduweg“ rund um Steyr, einer Tour auf dem „Stoakraftweg“ im Naturpark Mühlviertel oder der Durchquerung des Nationalparks Kalkalpen.

Apropos **Nationalpark Kalkalpen**: Der größte Waldnationalpark Österreichs feiert heuer sein 25jähriges Bestehen. Der 209 km² große Nationalpark beherbergt mit seinen Rotbuchen-Urwäldern ein UNESCO Weltnaturerbe. Neben Naturerlebnissen mit ausgebildeten Ranger:innen ist der Nationalpark auch eine der Stationen des Weitwanderweges „Luchs Trail“ durch den Lebensraum der mitteleuropäischen Luchse. Erweitert wird 2022 übrigens die Strecke der „Trans Nationalpark Bike Tour“, welche die Nationalparks Kalkalpen und Gesäuse mit einer Mountainbikestrecke verbindet. Die Tour führt nun direkt von der Stadt Steyr in sechs Etappen über insgesamt 240 Kilometer ins steirische Johnsbach.

Ob Genussradeln, Mountainbiken, Rennradfahren oder auf dem E-Bike: Radfahren gehört in Oberösterreich zu den beliebtesten Freizeitsportarten und ist ein bedeutender Tourismusfaktor. Neue Touren und Angebote schaffen die Voraussetzung dafür, dass Oberösterreich auch in Zukunft attraktiv für Radurlauber:innen bleibt. Erst kürzlich wurden **15 neue Genuss-Radrundrouten** an der Donau eröffnet. Ausgerichtet auf die Nutzung von E-Bikes zweigen diese Touren vom Donauradweg in das Umland ab und laden ein, über Höhengschleifen neue Aus- und Einblicke – auch bei Handwerksbetrieben, Küchenchefs, Produzenten und Direktvermarktern – zu gewinnen. Das im System der Landes-Radwege ausgeschilderte neue Netz erstreckt sich über insgesamt 700 Kilometer. Jede der Touren führt wieder zum Ausgangspunkt zurück und motiviert Gäste, länger am Donauradweg zu verweilen.

Ein weiteres Beispiel für nachhaltige Produktentwicklung, die sportliche Aktivität mit dem Genuss von regional erzeugten Bio-Lebensmitteln verbindet, ist die neue

Bio-Entdeckertour in die Bioregion Mühlviertel. Die viertägige Radtour ist rund 200 Kilometer lang und bietet zahlreiche Möglichkeiten für kulinarische Zwischenstopps. So etwa in der Biobäckerei Mauracher, in der Käserei Langzwettl, bei der Bergkräutergenossenschaft in Hirschbach, in der Braucommune Freistadt oder in der Biobrennerei Dambachler in Gutau. Die Anreise erfolgt mit der Mühlkreisbahn von Linz aus. Die Radtour führt von Rohrbach über Aigen-Schlägl nach Waxenberg und Freistadt zurück nach Linz.

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause bringt der Sommer 2022 auch das **Comeback (internationaler) Radsport-Veranstaltungen**. „Diese Events sind für die regionale Wertschöpfung in den Betrieben bedeutend und transportieren das Image Oberösterreichs als Radsport- und Urlaubsdestination weit über die Grenzen unseres Bundeslandes hinaus“, erläutert Winkelhofer. So stehen etwa Hobbybiker und Profis bei der 25. Salzkammergut Mountainbike Trophy (16. Juli) gemeinsam am Start. Highlight für die Profis ist die Oberösterreich Radrundfahrt vom Prolog in Linz (9. Juni) bis zum letzten Sprint auf die Höss in Hinterstoder (12. Juni). Dort haben Hobby-Radfahrer:innen bei der „Höss Climb Challenge“ die Chance, selbst auf die Strecke zu gehen. Zu den weiteren Höhepunkten zählen der Mondsee 5-Seen Radmarathon (19. Juni), das Race Around Austria mit Start und Zielort in St. Georgen im Attergau (8. bis zum 14. August), der Granitbeißer Mountainbike-Marathon in St. Georgen am Walde (3. September) oder der ASVÖ King of the Lake am Attersee (17. September).

Kulinarischer Jahresreigen – regional und saisonal.

Lokal gewachsene, saisonale Grundprodukte von höchster Qualität, die in den Händen kreativer, von Innovationsgeist beseelter Menschen veredelt werden - das ist der Nährboden für kulinarische Spitzenleistungen und unverwechselbare regionale Spezialitäten. So bekennen sich etwa in der Initiative „**Mühlviertler Hoch.Genuss**“ 23 Hotel- und Gastronomiebetriebe gemeinsam mit 70 Produzenten aus der Region Mühlviertler Hochland – Landwirte, Bäcker, Fleischer und viele mehr – zu regionaler Herkunft der Produkte, Qualität und Gastfreundschaft. Und auch der **BIOhof Geinberg** mit neu eröffnetem Hofladen verknüpft regionale Lebensmittelproduktion mit Nachhaltigkeit: Das elf Hektar große Gewächshaus

für Bio-Gemüse wird CO² neutral aus der vorhandenen Geothermiequelle beheizt.

Jung, kreativ und modern ist auch das „**KulinariJung**“, für das Hans Reisetbauer junior einen Freundschaftskreis aus Köchen, Winzern, Barkeepern, Bierbrauern, Bäckern, Obstbauern, Edelbrennern und vielen weiteren auf seinem Kirchdorfergut in Axberg versammelt. Am 11. Juni erleben die Gäste hier ein außergewöhnliches Umfeld, um sich herausragenden Speisen, erstklassigen Weinen, Top-Spirituosen und sorgsam ausgewählten Produkten hinzugeben.

Am 3. und 4. Juni 2022 wird das 10-jährige Jubiläum der LINZ AG **Bubbledays** im Linzer Hafen gefeiert. Kulinarisch verwöhnt werden die Besucher:innen erstmals von oberösterreichischen Haubenköchen: unter dem Titel **#upperstreetfood** bieten acht namhafte Köche Take-away vom Feinsten. „**Da Genuss-Zi-aga**“ wiederum ist ein Genuss Festival in Linz, das von 26. August bis 10. September zu Veranstaltungen rund um die typisch oberösterreichische Kulinarik einlädt. Dabei zelebriert das Linzer Kulinarik-Netzwerk „hot-spots“ die Ess- und Trinkkultur in all ihren Facetten, vom Street Food über Slow Food bis zu Fine Dining in der Stadt.

Kultursommer: Comeback der Städte und Sommerfestivals

Wer im Sommer auf der Suche nach Kulturerlebnissen in Oberösterreich ist, wird in den Städten und auf dem Land fündig. So erlaubt zum Beispiel **Linz** einen Blick hinter die Kulissen des mehrfach preisgekrönten „Linz ist Linz“-Videos. Ein eigenes entwickeltes Kurzreise-Angebot ermöglicht Treffen mit den Protagonist:innen des Films und Besuche von Originalschauplätzen. **Wels** feiert sein 800. Jubiläum mit Veranstaltungen, Ausstellungen und Konzerten: in den Stadtmuseen läuft bereits die Sonderausstellung „Wels 800 – Geschichte einer Stadt“, das 800-Jahre-Jubiläums-Stadtfest am 24. und 25. Juni und das 800-Jahre-Jubiläums-MusikfestiWels am 1. und 2. Juli bringen Party-Stimmung in die Stadt.

Sobald die Bühnen und Konzerthäuser in die Sommerpause gehen, ziehen Musik und Schauspiel wieder aufs Land hinaus, zu den zahlreichen Festivals des Oberösterreichischen Kultursommers:

- **Woodstock der Blasmusik** in Ort im Innkreis (30. Juni bis 3. Juli) ist mittlerweile das größten Blasmusikfestival der Welt.
- Der **Mondseer Jedermann**, die Mundart Version des Festspiel-Klassikers, feiert im Juli 2022 seine 100. Jubiläumsausgabe.
- Rock und Pop mit großen Namen wie Deep Purple, Zucchero, Hubert von Goisern und Parovoz Stelarc gibt's auf dem Festivalgelände unter der **Burg Clam** von 1. Juli bis 20. August.
- Das Bruckner Orchester Linz gibt sich die Ehre zum klassischen **Salzkammergut Open Air** (7. bis 10. Juli) im Rahmen der **Salzkammergut Festwochen Gmunden**.
- In der Konzertreihe **Klassik am Dom** im Juli in Linz treten Weltstars wie Elīna Garanča, David Garrett und James Blunt auf.
- Beim **Lehár Festival Bad Ischl** (9. Juli bis 28. August) stehen Johann Strauss' „Wiener Blut“ und „Frau Luna“ von Paul Lincke auf dem Programm.
- Kulinarik und Musik – von Salzkammergut Volksmusik, über Folk & Funk bis hin zu Dixieland – bieten die **Sommernächte in St. Wolfgang** an 5 Terminen von 27. Juni bis 22. August.
- Klassische Operette im modernen Gewand zeigt das **Musikfestival Steyr** (21. Juli bis 6. August) mit einer neuen Open-Air Version der „Fledermaus“.
- Die **Donaufestwochen im Strudengau** (29. Juli bis 18. August) setzen auf Alte Musik mit Kontrapunkten aus der Moderne.
- Der **Attergauer Kultursommer** (15. Juli bis 14. August) lotst auch 2022 beliebte Künstler von Rudolf Buchbinder bis Roland Neuwirth ins Salzkammergut.
- Zehn Monate dauert der verlängerte **Musiksommer Bad Schallerbach**. Der Reigen aus Musik, Literatur, Kabarett tanzt bis Dezember 2022.
- Einen Überblick über Sommerfestivals in Oberösterreich gibt's unter **kultursommer-ooe.at**

Vielfältigste Inspirationen und umfassende Informationen zum Urlaubs- und Freizeitangebot finden sich unter oberoesterreich.at

Honorarfreies Bildmaterial unter bilder.oberoesterreich.at